

Beschlussauszug

2/0018/2024
aus der
Sitzung der Gemeindevertretung Lüdersdorf
vom 01.10.2024

Top 11 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Lüdersdorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser-und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt.

Die Gemeindevertretung wünscht ein Informationsgespräch mit dem WBV. Dazu soll beim WBV eine Anfrage gestellt werden.

Der Tätigkeitsbericht des WBV Stepenitz-Maurine wird zum Nachvollzug der Arbeiten des WBV gewünscht.

Anfrage am 07.10.2024 beim WBV.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Lüdersdorf über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Gegenstimmen	Enthaltung/en
10	0	3

**Gemeinde Lüdersdorf
über Amt Schönberger Land
Am Markt 15**

23923 Schönberg

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen

Grevesmühlen, den

AB

09.10.2024

Aufgaben des Wasser- und Bodenverbandes Stepenitz-Maurine

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Satzung des WBV § 2 sind die Aufgaben definiert

(1) Der Verband hat zur Aufgabe:

1. Die Gewässerunterhaltung; dazu gehören:

- a.) Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung (§ 39 Abs.1 Nr. 1 WHG)
- b.) Unterhaltung und Betrieb der Anlagen, die der Abführung des Wassers dienen (§ 62 LWaG)

2. Bau und Unterhaltung von Deichen und anderen Anlagen zur Sicherung des Hochwasserabflusses, nach Maßgabe der §§ 72 und 73 Abs. 1 Nr. 2 LWaG. Dazu gehören auch die Unterhaltung und Errichtung der zur Erfüllung der vorstehenden Aufgaben erforderlichen Anlagen sowie die Förderung und Überwachung der vorstehenden Aufgaben.

Nach Satzung §2 (1) werden die Sohlkrautung und Böschungsmahd der Gewässer zweiter Ordnung im Verbandsgebiet jährlich einmal ausgeführt. Des Weiteren werden an den Gewässern die Gehölzpflegearbeiten, Grundräumungen und notwendige Instandsetzungsarbeiten nach Bedarf durchgeführt, es werden vorhandene Verrohrungen der Gewässer instandgesetzt und repariert. Hier beschränkt sich die Gewässerunterhaltung auf die gleiche Lage und Dimension der Verrohrungen.

(2) Der Verband hat folgende zusätzlich übernommene Aufgaben (§ 2 WVG

i.V.m.§ 4 GUVG).

Durchführung des Gewässerausbaus im Auftrag seiner Mitgliedsgemeinden (§ 68 Abs. 1 Nr. 2 LWaG) oder anderer Mitglieder.

Der Verband erfüllt diese Aufgabe grundsätzlich nur im Auftrag der jeweils bevorteilten Mitgliedsgemeinden im Verbandsgebiet und nach vollständiger Bereitstellung der dafür erforderlichen finanziellen Mittel.

Die erforderlichen Mittel umfassen auch alle weiteren Kosten der Maßnahme, wie Folgekosten (z.B. Nachsteuerungskosten, Erfolgskontrolle, Reparaturkosten innerhalb der Zweckbindungsfrist der Fördermittel) und eventuelle Rückforderungskosten.

Nach Satzung § 2 (2) erarbeitete der Verband auf der Grundlage einer Vereinbarung mit der Gemeinde die Erstellung einer Studie zur ökologischen Durchgängigkeit Paligner Baches, Rückbau der Wehranlagen in der Gemeinde Lüdersdorf Leistungsphasen 3 und 4

In der o. g. Maßnahme wurde die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens durch den Landkreis Nordwestmecklenburg abgelehnt.

In dieser Maßnahme sollten Ziele der WRRL gemäß Wasserkörper - Steckbrief Fließgewässer STEP-3000 –M-14 umgesetzt werden. Die Forderungen des Landkreises in der Maßnahme, wie Rückbau von Durchlässen u.a. sind im Steckbrief nicht enthalten.

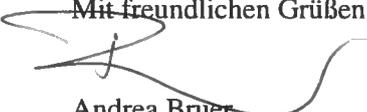
Um weiter an der Maßnahme zu arbeiten wurde durch den WBV für die Gemeinde ein Förderantrag zum Hochwasserschutz für die Bauwerke 2 und 3 beim StALU WM beantragt. Die Fördermöglichkeit wird derzeit geprüft. Mit dieser Maßnahme können gleichzeitig Ziele der Maßnahme M 14 erreicht werden.

Die Nichtdurchführung der Maßnahme BW 4 Ersatzneubau Straßendurchlass L02 wurde durch den WBV dem Straßenbauamt Schwerin zur Kenntnis gegeben und um Ausführung geworben. Auch diese Maßnahme kann die Ziele der Maßnahme M 14 des Steckbriefes erreichen.

Der Förderantrag, das Schreiben an das SBA und den Steckbrief Fließgewässer STEP-3000 mit den bereits umgesetzten und noch geplanten Maßnahmen sendeten wir Ihnen bereits 04.09.2024 zu.

Zur weiteren möglichen Abstimmung in den Maßnahmen 1M03, M15 schlugen wir Ihnen einen gemeinsamen Termin vor.

Mit freundlichen Grüßen



Andrea Bruer
Geschäftsführerin

Projektfördermaßnahmen

lfd. Nr.	Jahr	Maßnahme	Gewässerlänge	Gesamtkosten	Fördermittel	Eigenmittel Verband	Investitionsbeiträge	Beteiligte		Ingenieurbüro
								Bevorteilte Mitgl. Zahlg. EM	Bauausführende Betriebe	
				€	€	€	€			
1	1995	Hamberge 7/11/B 6	592 m					Stadt GVM	TSB GmbH Teterow	Ing.büro Wittenburg
2		Dassower Mühlenbach 9	44 m				Stadt Dassow	TSB GmbH Teterow		
3		Zarnewenz 1/B3	65 m				Gem. Selmsdorf	TSB GmbH Teterow		
4		Schildberg 7/B17/B1	282 m	88.683,54	59.054,21	29.629,33	Gem. Rütting	Köhler&Partner Wittenburg		
5	1996	Herrnburg 2/B2	1203 m				Gem. Lüdersdorf	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg	
6		Schönberg 7/4/B13/0	409 m				Stadt Schönberg	EHSTRAB Vellahn		
7		Radegast Rehna 7/12/A	90 m	91.982,65	61.201,64	30.781,01	Stadt Rehna	EHSTRAB Vellahn		
8	1996	Ploggensee/Vielbecker See Grevesmühlen 7/11/B2	405m (dav. 100m RL)	263.339,63	178.491,99		84.847,64	Stadt GVM	TIWAME Steffin	Ing.büro Wittenburg
9	1997	Stadtgraben Grevesmühlen 7/16/B3	RL 100 m	191.100,46	130.174,91		60.925,55	Stadt GVM	RBU Leezen	Ing.büro Wittenburg
10	1997	Bechelsdorf 5/4/B2	452 m	27.387,11	16.843,29	10.543,82		Gem. Niendorf	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
11	1997	Utecht ZV 84 (1.BA)	930 m	57.184,55	33.178,11	11.224,14	12.782,30	Gem. Utecht	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
		Utecht ZV 84 (2.BA)	1091 m	66.638,64	46.022,66		20.615,98	Bioshärenr. Schaalsee	Tiefbau Davids	
12	1999	Stadtgraben Gadebusch 7/12/A1	199 m	43.464,47	27.700,99	424,73	15.338,75	Stadt GDB	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
13	2000	Gadebusch Radegast 7/12/A Landmühle	20 m	128.150,48	63.400,19		64.750,29	Stadt GDB	TSB Gadebusch	Ing.büro Hanft&Kautsky
14	2001	Selmsdorfer Graben 1/B5	265 m	36.786,85	23.283,15		13.503,70	Gem. Selmsdorf	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
15	2002	Kleinfelder Graben LV 6 Schönberg	335 m	140.720,42	88.700,00		52.020,42	Stadt Schönberg	Deventer KG	Ing.büro Wittenburg
zu 12	2003	Gadebusch 7/12/A1 2.BA	166 m	47.004,28	30.826,03		16.178,25	Stadt GDB	CUT Conrade	Ing.büro Wittenburg
16	2005	Mölliner Graben 142	304 m	78.908,06	52.712,40		26.195,66	Stadt GDB	TSB GDB	Ing.büro Wittenburg
17	2005	Mallentiner Graben 7/8	373 m	36.166,15	23.855,18		12.310,97	Gem. Mallentin	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
18	2005	Steinerne Rinne 83	240 m	28.112,17	17.700,00		10.412,17	Gem. Utecht	CUT Conrade	ibs LUW SN
19	2005	Cordshagen 7/12/3/1/B2	260 m	43.058,86	27.916,27		15.142,59	Bioshärenr. Schaalsee	CUT Conrade	Ing.büro Wittenburg
20	2006	Blüssen 7/B29	372 m	27.743,53	17.921,71		9.821,82	Gem. Roduchelstorf	CUT Conrade	Ing.büro Wittenburg
21	2006	Dassow 7/2/B2	1050 m	218.200,08	122.175,12		96.024,96	Gem. Papenhagen	CUT Conrade	Ing.büro Wittenburg
22	2006	LV 145 Gadebusch	660 m	69.067,79	42.660,53		26.407,26	Stadt Dassow	TSB Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
23	2006	Wehr Schönberg Maurine 7/4	55 m	276.588,09	182.000,00		94.588,09	Stadt Gadebusch	CUT Conrade	Ing.büro Wittenburg
24	2006	Stadtgraben 7/16/B3 Grevesmühlen	430 m	514.698,96	353.353,13		161.345,83	Stadt Schönberg	UNIVERSAL Bau Perleberg	ibs LUW SN
25	2006	Mühlenwehr Rehna Radegast 7/12		423.022,88	293.691,82		129.331,06	Stadt GVM	RBU Leezen	Ing.büro Wittenburg
26	2006	Schlagsdorfer Graben 77	180 m	26.063,16	17.736,90		8.326,26	Stadt Rehna	UNIVERSAL Bau Perleberg	biota Bützow
27	2009	Sohlgleite Maurinmühle Maurine 7/0	360 m	437.842,43	295.469,42		142.373,01	Gem. Schlagsdorf	CUT Conrade	ibs LUW SN
28	2012	Entrohrung Gewässer 87 Stove	625 m	342.870,88	301.858,85		41.012,03	Bioshärenr. Schaalsee	CUT Conrade	ibs LUW SN
29	2013	HWS Dassow 9/B2/B3 u. 7/2/B2	2670 m	1.108.820,92	749.254,77		175.216,82 184.349,33	Gem. Carlow	UTL GmbH Süderholz	Ing.büro Wittenburg
30	2013	Entrohrung Billerbach 7/19	350 m	208.476,82	187.629,13		20.847,69	Stadt GVM + Rehna	ASGARD Bauges. Groß Krankow	Ing.büro Wittenburg
31	2014	Holmbach Flechtkrug 7/3	1317 m	672.451,52	605.206,35		67.245,17	KoFinanz. IM Stadt Dassow	RBU Leezen	Ing.büro Wittenburg
32	2016	HWS Kleinfeld 7/4/B23	1062 m	272.000,00	217.600,00		54.400,00	Gem. Rütting u. Testorf-Steinfurt	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
33	2016	GEPP Radegast		76.724,71	69.052,23		7.672,48	Stadt Dassow SBA Schwenn	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
34	2017	HWS Groß Pravtshagen 7/16/B11/B1	nach Kostenschätzung	1.497.020,00	1.197.616,00		299.404,00	KoFinanz. IM Stadt Schönberg	GTW Sternberg PickBau Dorf Meckenburg	igm Schönberg Ing.büro Wittenburg
35	2016	Konzept Renaturierung Selmsdorfer Graben		54.000,00	48.600,00		5.400,00	Gem. Rehna, Holdorf, Wedendorfersee, Gadebusch		Institut biota
36	2017	Konzept Renat. Pälinger Bach		30.000,00	27.000,00		3.000,00	Stadt Grevesmühlen Gemeinde Upahl	LUT Gadebusch	Ing.büro Wittenburg
37	2017	GEPP Maurine		60.000,00	54.000,00		6.000,00	Gemeinde Selmsdorf		Ing.Consult Häcker&Krauß
38	2017	Maßnahmen GEPP Radegast		675.686,00	608.117,40		67.568,60	Gemeinde Lüdersdorf		Ing.büro Möller
39	2017	GEPP Rupensdorfer Graben		18.187,72	16.368,94		1.818,78	Stadt Schönberg		Institut biota
40	2017	Herst. ökol. Durchgängigkeit Stepenitz Cramon		346.000,00	311.400,00		34.600,00	Stadt Schönberg		Ing.büro Wittenburg
								Gem. Cramonshagen WEMAG		Ing.büro Möller

41	2017	Herst. ökol. Durchgängigkeit Stepenitz Gottmannsförde	541.220,00	487.098,00		54.122,00	Gem.Brüsewitz, Dragun LK NWM		Ing.büro Möller
42	2017	Konzept Stover Mühlenbach	15.000,00	13.500,00		1.500,00	Gem.Carlow Biosphärenreserv.		Institut biota
			9.280.373,81	7.100.371,32	82.603,03	2.097.399,46			

Bauherr: Wasser- und Bodenverband „Stepenitz – Maurine“

Bauvorhaben: Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit Paligner Bach
in der Gemeinde Lüdersdorf
1. BA Mündung bis unterhalb Ortslage Palingen



ENTWURFS- und GENEHMIGUNGSPLANUNG

vorgelegt durch:

**MÖLLER**

Ingenieurbüro Möller
Langer Steinschlag 7
23936 Grevesmühlen

Grevesmühlen, April 2021



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Förderprojekt:

Naturnahe Entwicklung von ... (Kurzbezeichnung des Vorhabens)

Förderziel:

Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der biologischen Vielfalt und des Zustands der europäischen Landschaften durch naturnahe Entwicklung von Gewässern

Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe des Bundes und der Länder „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ und wird in Zuständigkeit des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern umgesetzt.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

**Mecklenburg
Vorpommern**

Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt